



Auf dem Foto ist alles zu sehen, worauf der Partnerschaftsverein Homberg-Stolin stolz ist: Das gute Team, das den Erholungsaufenthalt der Kinder aus Weißrussland managt, die Kinder, die am Dienstag zum dreiwöchigen Besuch eintrafen und der Doppeldeckerbus, den der Verein gerade mit Hilfe vieler Sponsoren gekauft hat und den andere Vereine und Verbände mieten können.

Foto: Brandau

Super-Ferien in Homberg

Partnerschaftsverein hat mit dem neuen Doppeldeckerbus 20 Kinder aus Stolin geholt

VON CLAUDIA BRANDAU

HOMBERG. Er ist groß, weiß und schick: Der Doppeldeckerbus, den der Partnerschaftsverein Homberg-Stolin jetzt gekauft hat, ist nicht nur ein beeindruckendes Fahrzeug. Er ist auch der beste Beweis dafür, dass sich Hartnäckigkeit auszahlt.

Und diese Hartnäckigkeit besitzt Joachim Jerosch in der Tat: Der Vereinsvorsitzende hat mithilfe vieler Sponsoren (die alle nicht genannt werden möchten) sage und schreibe 105 000 Euro zusammenbekommen – und damit den acht Jahre alten Bus kaufen können. Denn der, sagt Jerosch, erfülle perfekt die Bedürfnisse des Partnerschaftsvereins, der seit 25 Jahren die Menschen in Homberg mit denen im weißrussischen Stolin verbindet. Der Bus überwindet die 1500 Kilometer lange

Strecke auf bequemstmögliche Weise: Er hat zwei Etagen und damit viel Platz, er verfügt über Toilette und vor allem eine Kochzeile – es muss also niemand verhungern oder verdursten auf dem langen Weg.

Gerade hat Jerosch zusammen mit den beiden anderen Fahrern Waldemar Fahnentstiel und Alex Nuss die Premierenfahrt nach Stolin un-

ternommen: Am Dienstag brachten die drei jene 20 Kinder aus der Region Tschernobyl mit, die jetzt drei Wochen lang zu Gast sind, um sich zu erholen. In dieser Zeit ist der Bus ständig im Einsatz, steuert mit den Kindern die Sehenswürdigkeiten der Region an. Ansonsten können Vereine und Verbände, Privatleute und Firmen den Bus samt Fahrer für Fahrten und Ausflüge

mieten: Damit, sagt Jerosch, fließe wieder dringend benötigtes Geld in die Vereinskasse. Denn auch wenn die Vereinsmitglieder viel Einsatz zeigen, kostet ein Erholungsaufenthalt für 20 Kinder doch immer noch um die 6000 Euro. Da ist jeder Cent willkommen.

In diesem Jahr beherbergt die Homberger Elsa-Brändström-Schule die Kinder. Der Verein hat die Klassenräume in Vierbett-Zimmer verwandelt, es gibt einen kunterbunten Speiseraum und viel Platz zum Spielen und Toben rundherum. Der Verein hat alles gut organisiert, freut sich aber über Unterstützung: Wer einfach mal vorbeischauen will, ist willkommen. Willkommen sind auch Kleiderspenden für Kinder: Jeans, T-Shirts und Kinderschuhe sind begehrt.

Kontakt: Joachim Jerosch, Tel. 0172/ 6060571

www.homberg-stolin.de

HINTERGRUND

Verein feiert im September 25. Geburtstag

Der Partnerschaftsverein Homberg-Stolin wird 25 Jahre alt. Das feiert er vom 21. bis 25. September mit einem Festkommers (Freitag, 22. September, Stadthalle), Konzerten und Zusammenkünften. Der Verein ist bereits auf der Suche nach einer Unterkunft für die Gäste: Wer sich

vorstellen kann, nette Menschen aus Stolin bei sich zu hause unterzubringen, kann sich bei der Familie Jerosch melden. Sprachprobleme, so die jahrzehntelange Erfahrung, lassen sich meist ganz prima mit Händen und Füßen und einem Lachen lösen. (bra)